

Auf **Cerigo**. Der Wein-Barile von 30 Bozie, à 2 Agastere, = 1 Barile von Corfu. — Der Del-Barile enthält nur 24 Bozie, ist also = $\frac{1}{3}$ des Wein-Barile. — Das Getreide-Kilo ist ursprünglich das türkische, wird aber gewöhnlich dem Bacile von Theaki, od. $\frac{1}{2}$ des Moggio von Corfu gleich gerechnet.

Handelsgewicht. 1) Das Peso grosso oder Schwergewicht ist die venetianische libbra grossa, s. Benedig. 2) Das Peso sottile oder Leichtgewicht, ist $\frac{2}{3}$ des Schwergewichts. — 1 Centinajo oder Centner bezeichnet 100 Pfund Schwergewicht. — 1 Migliajo bedeutet 1000 Pfd. Schwergewicht, hat aber bei Corinthen nur 990 Pfund.

Cerigo und Cerigotto bedienen sich des türkischen Cantar von 44 Oken, s. Constantinopel.

Irland, s. unter London.

Kadiz, s. Cadix.

Kairo, s. Cairo.

Kanada, s. Canada.

Kalkutta,

Hauptstadt des britischen Ostindien und wichtigster Handelsplatz von Asien, mit ca. 300000 Einwohnern.

Rechnungsart und Münzwesen der Präsidentschaft gleiches Namens (auch Bengalen genannt). Die Rechnungen des Großhandels werden geführt in Rupien zu 16 Annas (Aennäs), à 12 Pice (Peiss).

Daneben existiren aber auch noch andere Rechnungsmünzen, welche zu diesen und untereinander sich folgendermaßen verhalten:

1 Rupie = 4 Kähahns, = 16 Aennäs,
= 64 Pönns, = 192 Peiss, = 1280
Göndäs, = 5120 Kauris.

Unter den Rechnungs-Rupien wird allezeit die sogenannte Compagnie-Rupie oder Silber-Rupie verstanden, welche sich zu den früher gebräuchlichen Sicca-Rupien wie 16 zu 15, genauer wie 106 $\frac{2}{3}$ zu 100 verhält; deren Zahlwerth ist demnach = 19 sgr 2 $\frac{1}{2}$ A preuß., = 1 fl. 7 $\frac{1}{4}$ R. rhein., = 54 $\frac{1}{8}$ R. Conv.-Münze.

Die alten Sicca-Rupien sind sehr verschieden an Gehalt und Werth, eben so die Gold-Rupien oder Mohurs, welche zwischen 8,862 und 10,177 Rthlr. preuß. anzunehmen sind. — Unter Kauris versteht man kleine Porcellanmuscheln, die aber nicht zerbrochen sein dürfen. — 100000 Rupien heißen 1 Lac Rupien, und 100 Lac oder 10 Millionen 1 Crore.

Die Wechselcourse verstehen sich hier auf London pr. 6 Monat nach Sicht in Schilling und Pence Sterl. für 1 Compagnie-Rupie, — auf Frankreich pr. 6 Mt.

nach Sicht in Compagnie-Rupien für 300 Franks.

Geldcourse werden pr. 1 oder pr. 100 Stück in Compagnie-Rupien notirt.

Handelsmaasse und Gewichte. Längenmaass: Die Elle oder der Göss (Guz) = dem engl. Yard, à 2 Hauts, Cubits (oder Arms) = 405,342 Linien, = 0,9143 Metre, = 1,602 Leipziger, = 1,371 preuß., = 1,173 Wiener Ellen, = 1 $\frac{1}{3}$ Göss in Bombay, = 2 Covids von Madras.

Flüssigkeitsmaass: Alle Flüssigkeiten werden gewogen, und zwar nach dem Bazar-Mahnd (Maund), s. unten, eingetheilt in 8 Pussarihs oder Maas, à 5 Sihrs, à 4 Pauahs oder Peiss, à 4 Kittaks, à 5 Sicca-Gewichts. — Im Großhandel bedient man sich auch des engl. Gallons, s. London.

Getreidemaasse: Der Kahuhn à 16 Soallihs, à 20 Pablihs, à 4 Rehks, à 4 Kuhnkihs, à 4 Kittaks = 1318,435 Kilogramm, = 2818,9 preuß., = 2354,296 Wiener Pfd., = 2636,87 deutsche Zollpfd.

Handelsgewicht: 1) Das Bazar-Gewicht, der Maund, zu 40 Sihrs, à 16 Kittaks, à 5 Siccas, = 37,255 Kilogramm, = 79,654 preuß., = 66,525 Wiener, = 74,51 deutsche Zollpfd.

2) Das Factoreigewicht, der Maund à 40 Sihrs, à 16 Kittaks, = 33,868 Kilogramm, = 72,412 preuß., = 60,477 Wiener, = 67,736 deutsche Zollpfd. — 10 Bazar-Maunds = 11 Factorei-Maunds. — 3 Factorei-Maunds = 2 englische Centner oder 8 Bombay-Maunds; — 300 Factorei-Maunds = 896 Madras-Maunds; — 30 Bazar-Maunds = 88 Bombay-M.; — 3000 Bazar-M. = 9856 Madras-Maunds.

Bei zählenden Gütern rechnet man 1 Kohrdsch (Corge) = 4 Göndäs à 5 Stück.

Die Platzgebräuche, Provision, Commission etc., sind ähnlich wie in Canton, siehe dieses.

Kandia, siehe Candia.

Kanton, s. Canton.

Kapstadt, s. Capstadt.

Karaffas, s. Caraccas.

Karlsruhe, s. Karlsruhe.

Kassel, s. Cassel.

Kalifornien, s. Californien.

Kiel,

Hafenort und nicht unwichtiger Handelsplatz im dänischen Herzogthum Holstein, mit ca. 12000 Einwohnern.

Rechnungsart und Münzwesen wie in Copenhagen, s. d. **Wechselverkehr** größtentheils wie in Hamburg und Altona, s. d.